

Pilotprojekt für neue Wohnformen

Mehrgenerationen-Wohnen ist ab Sommer 2014 in der Stegermattstraße möglich/Noch sind Wohnungen frei

In der Stegermattstraße nimmt derzeit ein Projekt Gestalt an, das in Offenburg erstmals erprobt wird: Das erste Mehrgenerationen-Wohnhaus direkt hinter der Moschee soll im Sommer 2014 bezugsfertig sein.

In einer hochinteressanten Lage direkt am Bürgerpark und in Sichtweite zum Stegermattbad erstellt die Offenburger Wohnbau ein Gebäude, das 17 Wohneinheiten auf Mietbasis zuzüglich eines Gemeinschaftsraums im Erdgeschoss bereitstellen wird. Dies ist ein Kooperationsprojekt von Wohnbau, Stadt Offenburg und dem Mehrgenerationen Wohn-

Kooperation

projekt Offenburg e.V. (MWO) unter Vorsitz von Yvonne Finck.

Das MWO ist seit knapp fünf Jahren tätig, um die Neuen Wohnformen im generationsübergreifenden Bereich für Offenburg in Form eines ersten beispielhaften Wohnprojekts zu entwickeln. Die 17 Wohneinheiten bieten Wohnungen zwischen 44 und 101 Quadratmetern. Am Freitag vor einer Woche führte Wohnbau-Geschäftsführer Robert Wacker Interessenten und bereits feststehende Mieter durch den Rohbau. Auf der Basis einer guten Nachbarschaft



Neubau östlich des Bürgerparks. Interessenten konnten sich vor Ort informieren.

Foto: Reinbold

und eines sozialen Netzwerks soll, so das Ziel, jeder Bewohner in seiner Wohnung natürlich frei und selbstbestimmt wohnen. Gleichzeitig wird Interesse und eine grundsätzliche Offenheit gegenüber den Mitbewohnern erwartet.

Dazu sagt Angela Perlet, Leiterin des Seniorenbüros, das auch Anlaufstelle für generationenübergreifendes Engagement ist: „Die Neuen Wohnformen bilden eine wertvolle Ergänzung zu den beste-

henden Angeboten, um den Herausforderungen des demografischen Wandels langfristig begegnen zu können.“ Ihr ist es wichtig, beim Wohnprojekt in der Stegermattstraße festzuhalten: „Die Bewohner müssen hier nicht alles miteinander machen. Keiner wird zu etwas gezwungen. Aber wir möchten schon den Mehrwert einer funktionierenden aktiven Nachbarschaft herausstellen.“ Die Wohnungen, die noch angemietet werden kön-

nen, stehen Menschen aller Altersgruppen offen.

Die Projektgruppe „Mehrgenerationen-Wohnprojekt am Bürgerpark“ bietet einmal im Monat Infos zu den Neuen Wohnformen und zum Neubau an. So treffen sich die Mitglieder am Sonntag, 15. Dezember, 15 bis 18 Uhr, zur gemeinsamen vorweihnachtlichen Kaffeetafel im Billet'schen Schösschen.

■ Infos bei Yvonne Finck, Telefon 0781/9246753.

KURZ NOTIERT

Besuch in Altenburg

Die Offenburger Bürgergemeinschaften organisieren einen Besuch in der ostthüringischen Partnerstadt Altenburg. Es sind noch Plätze für die Fahrt von Donnerstag, 12. Dezember, bis Sonntag, 15. Dezember 2013, frei. Alle Infos sind unter www.bono-offenburg.de zu finden. Anmeldung bei Roland Köhler, Telefon 0781/42641.

Grünabfälle

Strauch- und Heckenschnitte sowie Laub werden derzeit vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis abgeholt und verwertet. Infos unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de.

Vollsperrung

In der Walther-Blumenstock-Straße werden seit Freitag, 15. November, bis Montag, 18. November, Asphaltarbeiten ausgeführt. Hierzu musste die Straße zwischen der Grimmelshausen- und der Hölderlinstraße voll gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer können die beidseitigen Gehwege nutzen.

Hör doch mal!

Kinder ab 5 Jahren können das Museum im Ritterhaus durch Hören kennenlernen – am Freitag, 22. November, ab 15 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0781/822577. Gebühr 4 Euro.



Einladung zum Volkstrauertag 2013



Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, besonders auch die Jugend, am Volkstrauertag zur Gedenkfeier für die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft herzlich ein

am Sonntag, 17. November 2013, 16 Uhr in den Konferenzsaal der Gewerblich-Technischen Schulen Offenburg, Moltkestraße 23.

Dekan Frank Wellhöner wird die Gedenkrede halten. Die künstlerische Gestaltung übernehmen Schülerinnen des Mädchengymnasiums Unserer Lieben Frau.

Im Anschluss werden Vertreter der Stadt, des Volksbunds und des Sozialverbands VdK auf dem Alten Stadtfriedhof in der Moltkestraße Kränze niederlegen. Die musikalische Umrahmung übernehmen der Eisenbahnerchor und die Stadtkapelle Offenburg.

Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Edith Schreiner
Oberbürgermeisterin
Stadt Offenburg

Oliver Martini
Bürgermeister
Stadt Offenburg